



# SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

---

## **Antragsteller**

Thomas Hampel

## **Fraktionsmitglieder:**

Brigitta Bacak  
Reinhard Bernsdorf  
Thomas Hampel, Fraktionssprecher  
Sebastian Kratzer  
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin  
Tamara Randschofer

München, 22. Mai 2019

## **Antrag:**

Die LHM wird aufgefordert, die zahlreich ausgewiesenen Haltverbotsbereiche in der Aubing-Ost-Str. ausschließlich auf die Zeit zu begrenzen, in der die neue Buslinie 157 fährt. „Montag – Freitag, 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr“.

Außerdem wird die LHM aufgefordert, die Haltstellendichte im Bereich Aubing Ost Straße 12 bis 66 anzupassen.

## **Begründung:**

Damit der neue Bus ungehindert in der Aubing-Ost-Straße und Hellensteinstraße fahren kann, wurden massiv ganze Straßenseiten mit Haltverboten überzogen. Dadurch wurde den Anwohnern viel bisher vorhandener Parkraum entzogen. Sämtliche Halteverbote gelten 24 Stunden an 7 Tagen die Woche, obwohl der Bus nur Montag bis Freitag in der Zeit von 6.45 Uhr bis 19.45 Uhr alle 20 Minuten fährt.

Außerdem wurde bereits im Vorfeld die bisher geltende Rechts vor Links Regelung aufgegeben und die Aubing-Ost Straße und Hellensteinstraße durch die Zeichen 301 „Vorfahrt nur an dieser Kreuzung“ wieder zur Vorfahrtsstraße umfunktioniert. Eine Maßnahme, die durch die StVO nicht zwingend erforderlich ist. Ein Beispiel ist die Kreuzung „Pretzfelderstraße/Riesenburgstraße“, an der trotz mehrerer verkehrender Buslinien Rechts vor Links gilt.

Mit diesen Maßnahmen für die Buslinie 157 wurde die Aubing-Ost-Straße und Hellensteinstraße gleichzeitig zur „Rennstrecke“ umfunktioniert. Die Straßen gewährleisten nun nicht nur dem Bus, sondern auch allen anderen Verkehrsteilnehmern Tag und Nacht eine vorzügliche hinderungsfreie Durchfahrt. Völlig unberücksichtigt geblieben ist auch die Tatsache, dass die Hellensteinstraße und Aubing-Ost-Straße eine ausgeschilderte LKW Umleitungsstrecke für LKW's, ist, die für die Limesunterführung zu groß sind. Bisher mussten diese schweren Fahrzeuge schon auf Grund der natürlichen Hindernisse vorsichtig fahren. Nun haben sie freie Fahrt und höchst gefährliche Situationen sind vorprogrammiert.

Weiter ist die Haltstellendichte im Bereich Aubing-Ost-Straße 12 bis 66 exorbitant. Auf einer Länge von ca. 800 m befinden sich 4 Haltestellen „Elisabeth-Jost-Straße / Joseph-Suder-Bogen / Ilse-Fehling-Straße und Staufener Straße“, also ca. alle 200 Meter eine Haltestelle. Gut gemeint, aber überflüssig. In diesem Bereich sollte die Haltstellendichte unbedingt auf ein Normalmaß reduziert werden. Auch dies würde den Wald der Haltverbotsbeschilderung etwas reduzieren.

Thomas Hampel